

Grosse  
Sonderbeilage  
«Frühlingspost»  
siehe Seite  
12-25.

# Luzerner Rundschau



**Josef Waldis**  
Erhält für sein Engagement rund um den Naturschutz die «Weggiser Rose»

SEITE 7



**Andreas Halter**  
Der Koch kreiert feine Menüs mit Kaffeenote im Tropenhaus Wollhusen

SEITE 11



**Karin Auf der Maur**  
Die Präsidentin vom Tennisclub Luzern Lido legt wert auf Teamwork

SEITE 15



**Yolanda Risi-Egger**  
Legt Wert auf eine ehrliche Kommunikation mit Mietern und Eigentümern

SEITE 32

**ROHRMAX**  
Profitieren Sie!  
Kostenlose Rohrkontrolle  
Abwasser + Lüftung  
0848 852 856  
Werterhalt durch offene Rohre

DIE WOCHENZEITUNG | Obergrundstrasse 44 | 6002 Luzern | Inseratenannahme/Redaktion 041 249 46 46 | info@luzerner-rundschau.ch | www.luzerner-rundschau.ch

## Tiefe Steuern – hohe Kriminalität

**KT. LUZERN** Was erwächst Skurriles aus tieferen Firmensteuern? Enorm höhere Kriminalität



Luzerner Oberstaatsanwalt Daniel Burri.

BILD: DAVID AVOLIO

Womit niemand rechnete: die vielgepriesene Reform der Unternehmenssteuer 2012 im Kanton Luzern erbrachte viel Freude, aber auch enorme Nachteile. Sie steigerte die Wirtschaftskriminalität extrem.

Es ist knappe drei Jahre her, seit der Kanton Luzern sich brüsten darf, schweizweit die nahezu tiefsten Unternehmenssteuern installiert zu haben. Hingeführt zu diesem bei Firmen aber auch beim Bürger mit viel Wohlwollen aufgenommenen seinerzeitigem Geschehen, hatte a priori die Reform der Unternehmenssteuern aus dem Jahre 2012. Nun zeigt sich aber zur ziemlichen Bestürzung der Verantwortlichen beim Kanton, dass die glänzende Medaille halt leider auch eine ziemlich matte Rückseite hat. Wie nämlich aus der neusten Statistik der Staatsanwaltschaft des Kantons Luzern hervorgeht (nicht zu verwechseln mit der Kriminalstatistik) führte die tiefere Besteuerung zu einem äusserst unerwünschten Nebeneffekt, den man an verant-

wortlicher Kantonsstelle nicht voraus gesehen hatte.

**Dubiose Firmen aller couleur**  
Angelockt von besagten massiv tieferen Unternehmenssteuern tummeln sich nun vermehrt in- und ausländische Firmen auf dem Markt, regulär eingetragen im Luzerner Handelsregister, die der Staatsanwaltschaft Luzern unter Oberstaatsanwalt Daniel Burri und Guido Emmenegger, Leiter Zentrale Dienste, ziemliche Sorgen bereiten. Oberstaatsanwalt Burri anlässlich einer kürzlichen Pressekonferenz in deutlicher Wortwahl (NLZ): «Was ich in meinem Laden am dringendsten brauche, ist eine eigene Abteilung für Wirtschaftskriminalität respektive Aufstockung der entsprechenden Abteilungen.» In der Tat sind die Entwicklungszahlen zur Luzerner Wirtschaftskriminalität nachgerade schockierend: die Vielzahl der eingegangenen Fälle bedeutet neuen Rekord. Burri verweist darum folgerichtig darauf, dass z.B. im Kanton Zug 910 > Seite 3

### Osterhasen zu gewinnen

Die Luzerner Rundschau und die Confiserie Bachmann in Luzern machen unseren Leserinnen und Lesern ein ganz spezielles Ostergeschenk.

12 feine Schoggi-Osterhasen warten auf neue Besitzer. Wenn Sie Lust auf Süßes haben, machen Sie mit beim Osterwettbewerb (siehe Seite 22+23).



**Bachmann**

### In dieser Ausgabe

Luxuriöses und voluminöses Haar? Können Sie haben – wir verlosen das Elixier!



Mode Beauty Lifestyle Seite 10

Hier gibt's frühlingshafte Lesetipps zu gewinnen!



Frühlingspost Seite 25

## Pausenplatz wird Marktplatz?

**RONTAL** Mutiges Projekt wird gestartet

Was im letzten Herbst angekündigt wurde, wird nun im Frühling gestartet. Ebikon und das Rontal sollen einen Wochenmarkt erhalten. Mit viel Optimismus und Einsatz kommen

nun regionale Produzenten am Samstag, 28. März, erstmals nach Ebikon, um auf dem Pausenplatz beim Wydenhofschulhaus «das Exempel auf die Probe zu stellen».

Dass sich zur «Taufe» des Ebikoner Samstagmarktes gleich acht «pionierfreudige» Produzenten und Händler als Marktfahrer einfinden, ist für die Initiantin Melanie Landolt Strebel erfreulich, ebenso wie die

«Patenschaft» des Ebikoner Gemeinderates, ohne die schon das Pilotprojekt zur Idee eines Wochenmarktes das «Licht der Welt» nicht erblicken könnte.

> Seite 9

ANZEIGE

**OTTO'S CARS**  
Einfach anders Autos kaufen  
Nur in Sursee. Telefon 041 925 60 00

# Frühlingsausstellung

**Samstag, 28. März**  
von 9 bis 17 Uhr

**Sonntag, 29. März**  
von 10 bis 16 Uhr

Mit Gratiswurst und Hüpfburg!

AUDI
BMW
HYUNDAI
JEEP
MAZDA
MERCEDES BENZ
RENAULT
SEAT
SKODA
VW
OTTOSCARS.CH

Pausenplatz wird Marktplatz? | Fortsetzung von Seite 1

Offenbar hat der Gemeinderat auch erkannt, dass ein solcher Markt über das «Einkaufserlebnis» hinaus für die Bevölkerung des Rontals ein Ort der Begegnung werden könnte – also «über den Schatten des Kirchturms hinaus». Dazu stellt er spontan den Schulhaus- und Pausenplatz Wydenhof im Dorfzentrum zur Verfügung, samt allen wichtigen Infrastrukturanlagen. Ja er übernahm sogar die Kosten der Werbekampagne für Plakate und Flyer.

Acht Marktstände inklusive Marktbeizli bieten zwar schon eine schöne Grundlage für die «Markterforschung». Die Produzenten freuen sich, an einem Markt im Rontal teilnehmen zu können. Die Chancen, einen Platz am Markt in Luzern zu bekommen, sind ja praktisch bei Null. Die meisten Produzenten, die auf Anfrage eine Absage erteilten, begründeten diese mit fehlenden Personalkapazitäten und den grossen Aufwand für den Standbetrieb – bei unbestimmtem Wetter und Verkaufserfolg. Und dies, obwohl die Marktfahrer als



Der Pausenplatz beim Wydenhofschulhaus in Ebikon soll ein Rontaler Marktplatz für schöne Pausen werden. Und für eine Lektion in Wirtschaftskunde.

BILD: Z.V.G.

Standgebühr nur pauschal 40 Franken bezahlen – für alle vier vorerst geplanten Markttage von März bis Juni.

**Ein besonderer Pausenplatz**

Der Ebikoner Samstagmarkt star-

tet nicht nur mit einer interessanten Angebotspalette, von Forellen aus dem Mühlebachteich, Feinem vom Biohof über tibetische Spezialitäten und «gutes im glas» bis zu Brot und Schafkäse und den legendären Bratwürsten vom Bahn-

höfli-Wirt. Für besondere «Marktpausen» gibt es nebst dem Marktbeizli auch noch «lokale» Konzerte, so etwa am 28. März mit dem Hobby-Chörli Ebikon. Und für alle aktuellen Informativen gibt es sogar eine eigene Homepage unter

www.samstagmarkt.ch. Wer hier einkauft, erlebt «Shopping» als Pause und trägt dazu bei, dass aus dem Pausenplatz auch ein beliebter Marktplatz wird. Wir wünschen viel Glück – nicht nur beim Wetter.

Walter Tschümperlin

## Weisch no ... vor 25 Jahr

Schüler-Schachturnier – ein Grossefolg



Mit grösster Konzentration kämpften vor 25 Jahren die jungen Spielerinnen und Spieler um den Titel eines Ebikoner Schachmeisters.

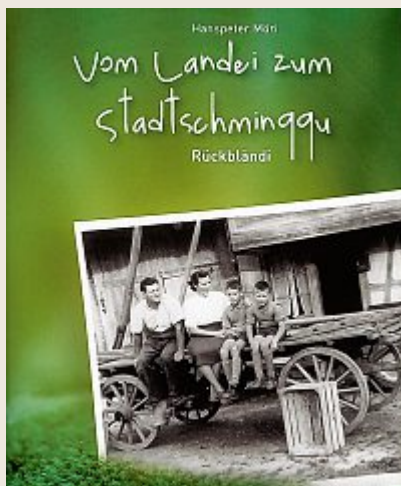
BILD: Z.V.G.

An einem Samstagnachmittag im Frühling 1990 fand in der Aula des Wydenhofschulhauses das, von der Freizeitkommission der Schulpflege Ebikon organisierte, Schachturnier statt. Vorausgehend führten, an neun Samstagen seit dem 18. November 1989, die Herren Jaime Soria und Peter Stalder vom Schachclub Rontal Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Als krönender Abschluss kämpften nun 28 Jugendliche um Material- und Spiel-

gewinn. Clubpräsident Fredy Müller leitete in bewährter Art und Weise diesen Wettkampf. In fünf Durchgängen zeigte sich, wer am meisten von den angebotenen Kursen profitierte oder durch Spielen mit Angehörigen oder Freunden sein Schachpotenzial entdecken konnte. Sieger wurden in den Kategorien «Fortgeschrittene (A)»: Andreas Zimmerli und «Anfänger (B)»: Reto Wüst. Gäbe es doch mehr spannende Zweikämpfe am Schachbrett! wt

## Buchtipp

Von Stadt- und Landeiern in den Kräutergarten



Vom Landei zum Stadtschminggu  
Hanspeter Móri / Weber Verlag  
ISBN 3-906033-94-5 Fr. 29.--

Das Ei vom Land ist beim Osterhasen das Bevorzugteste. Auch für uns Menschen ist das Landei nicht nur eine «hinterwäldlerische» Person, sondern auch ein naturverbundenes, liebenswertes Geschöpf. In seinem Buch «Landeier und Stadtschminggu» erzählt Hanspeter Móri mit Schalk und Humor in Seeländer Berndeutsch Erinnerungen und Erlebnisse aus der Zeit zwischen Mitte 50er- und 60er-Jahre, in der es auf dem Land noch nicht in jedem Haus einen Kühlschrank oder ein Bad gab. Landwirtschaftliche Maschinen und



Kräuter und Gewürze  
Autorenteam / FONA  
ISBN 3-03780-427-8 Fr. 44.90

Traktoren sah man kaum. Man fuhrwerkte noch grossteils mit Pferden. Im Dorfladen wurden «Kolonialwaren» oft noch offen abgefüllt. Beim Wechsel in die Sekundarschule der Stadt erlebte der Autor auch die Unterschiede zwischen Stadt und Land. Aber der Stadtschminggu blieb im Herzen verbunden mit seinem kleinen Bauerndorf im Seeland – wohl auch in guter Erinnerung an die duftenden Gärten und Küchen der Bäuerinnen. Dazu passend eröffnet das goldprämierte Buch «Kräuter und Gewürze» von Philipp

Noter, Lucas Rosenblatt und Armin Zogbaum eine Symphonie der Aromen und Gewürze werden zur Musik für den Gaumen. Es ist nicht nur ein Lexikon mit 100 Kräuter- und Gewürzporträts samt Heilkunde, sondern auch als Rezeptbuch eine Unterweisung in die hohe Kunst des Würzens, inspiriert aus den wichtigsten Küchen der Welt ebenso wie aus der Landfrauenküche. Das ganzheitliche Gewürzbuch enthält eine Fülle von Rezepten, die auch zu eigenen Würzmischungen anregen – für Landeier und Stadtschminggus! wt

**Bücher zu gewinnen!**

Wir verlosen je 2 Exemplare der vorgestellten Bücher. Senden Sie innert 5 Tagen eine Postkarte mit Absender und dem Stichwort «Landeier» an die Luzerner Rundschau, Postfach 3339, 6002 Luzern. Oder per E-Mail an josephine.schoeb@luzerner-rundschau.ch. Sie können angeben, welches Buch Sie gewinnen möchten. Die Bücher werden den verlosteten Gewinnern zugestellt.

ANZEIGE

# Frühlings-Weekend

Herzlich willkommen zu unseren Ausstellungstagen in Beromünster

- Freitag, 27. März 2015, 14 bis 19 Uhr**
- Samstag, 28. März 2015, 09 bis 18 Uhr**
- Sonntag, 29. März 2015, 10 bis 17 Uhr**



Audi AutoCenter Lustenberger Beromünster Volkswagen Service